

**Leitungsteam für Kindergottesdienstarbeit
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
Miriam Salzmann, Frank Eisel, Dorothea Forchheim**



Bericht für die 13. Kirchensynode der SELK

Was verstehen wir unter Kindergottesdienst?

Kinder sind nicht nur Kirche von morgen, sondern ein lebendiger Bestandteil und Schatz einer Gemeinde - bereits heute. Im Kindergottesdienst geschieht Verkündigung von Gottes Wort. Der Inhalt der biblischen Botschaft ist so einfach, dass er von einem kleinen Kind verstanden und geglaubt werden kann.

Kindergottesdienst geschieht um der Kinder willen, um ihnen das Evangelium weiterzusagen. Entsprechend der Wortbedeutung feiern die Kinder ihren Gottesdienst, sie hören Gottes Wort - auf einem Niveau, das sie verstehen können. Sie nehmen die Geschichten aus der Bibel mit vielen Sinnen wahr und lernen deren Bedeutung für ihr Leben.

Unter den Begriff des Kindergottesdienstes fassen wir im Folgenden alle kirchliche Arbeit in unseren Kirchengemeinden, die dem Zwecke der Verkündigung des Wortes Gottes an die Kinder dient (da das Wort „Kinderarbeit“ negativ besetzt ist). Darunter fallen Kinderbibeltage, wöchentliche oder monatliche Treffen wie Kinderstunden usw.

Leitungsteam für Kindergottesdienst in der SELK

Das Leitungsteam wurde von der Kirchenleitung erneut für den Zeitraum von sechs Jahren bis Herbst 2017 berufen. Bis Herbst 2013 gehörte Frau Dagmar Schröter dem Leitungsteam an, sie schied auf eigenen Wunsch aus. An dieser Stelle möchten wir Frau Schröter ganz herzlich für 8 Jahre wertvolle und sehr arbeitsintensive Mitarbeit im Leitungsteam danken. Es ist ein Geschenk, dass Frau Miriam Salzmann lückenlos die Arbeit von Frau Schröter übernommen hat und sich mit sehr viel Engagement einbringt. Jetzt besteht das Leitungsteam aus Pfarrer Frank Eisel, Miriam Salzmann und Dorothea Forchheim, die seit über 10 Jahren im Leitungsteam tätig ist.

Arbeitsschwerpunkte

Im neuen Leitungsteam haben wir festgelegt, welche Schwerpunkte wir bei unseren Tätigkeiten setzen wollen. Dazu zählt neben der Vermittlung von theologischen Inhalten, Sachinformationen (Hintergrundwissen), pädagogischen und me-

thodischen Inhalten sowie kreativen Umsetzungsimpulsen auch die Mitarbeiterbegleitung. Jährlich organisieren wir eine Tagung für alle Bezirksbeauftragten im Kindergottesdienst, auf der wir die von uns erarbeiteten Inhalte an die Beauftragten weitergeben. Dabei geht es auch um den Austausch von Erfahrungen und die Wertschätzung der bezirklichen Arbeit. Die Bezirksbeauftragten berichten auf den Tagungen von der Kindergottesdienstsituation in ihren Bezirken. Probleme werden besprochen und Lösungsansätze gesucht. Themenwünsche werden aufgenommen und vom Leitungsteam beim Konzipieren künftiger Tagungen berücksichtigt. Die Inhalte der Tagung werden von den einzelnen Bezirksbeauftragten im Rahmen von Seminaren in ihren jeweiligen Kirchenbezirken an die Kindergottesdienstmitarbeiter weitergegeben. Die Durchführung der Jahrestagung erfolgt an einem Wochenende im Herbst.

Arbeitsaufwand des Leitungsteams

Jährliches Erstellen der kompletten inhaltlichen und strukturellen Planung, Erarbeitung und Organisation der Jahrestagung für die Bezirksbeauftragten für Kindergottesdienst und des Bezirksseminars für Kindergottesdienst.

Dazu gehört:

- Festsetzung des Themas und der Schwerpunkte der nächsten Jahrestagung unter Berücksichtigung bisher bearbeiteter Themen und aktueller Erfordernisse.
- Erarbeitung und Ausarbeitung der Inhalte entsprechend der unterschiedlichen o.g. Bereiche. Durch kontinuierliche Koordination und Absprache im Team werden Methodenvielfalt, inhaltliche Fülle und die adäquate Belastung der einzelnen Teammitglieder gewährleistet.
- Die Inhalte der Tagung werden in detaillierten Seminarunterlagen zur Verfügung gestellt. Diese Materialien dienen den einzelnen Bezirksbeauftragten zur Durchführung der Seminare in den einzelnen Kirchenbezirken und zur Weitergabe an die Kindergottesdienstmitarbeiter bei den bezirklichen Tagungen.
- Die zeitversetzt vorgezogene Durchführung des Bezirksseminars für Kindergottesdienstmitarbeiter im Kirchenbezirk Hessen-Süd im Frühjahr jeden Jahres dient u.a. dazu, resultierende Erfahrungen und Feedback der Teilnehmer in das Konzept für die Jahrestagung einzuarbeiten.
- Terminabsprachen mit Tagungshäusern treffen - sowohl für die Tagungen zwei Jahre im Voraus als auch für die Feinabstimmung des aktuellen Jahres. Verträge schließen, Einladungen erstellen, versenden, an den Anmeldeschluss erinnern, Zu- und Absagen koordinieren.
- Rechnungsprüfung und Weiterleitung zur Abrechnung an die Allgemeine Kirchenkasse.
- Beschaffung /Einkauf von Materialien.

Ausgearbeitete Themen und Inhalte der Jahrestagungen

- 2011 „Taufe ist mehr als Wasser - Wasser ist mehr als H₂O“
2012 „Wir drehen uns im Kreis und kommen trotzdem weiter“ - Das Kirchenjahr
2013 „Wie begegnet mir Gott, wie begegne ich ihm“ - Gottesvorstellungen
2014 „Die Lebenswelt der Kinder zur Zeit Jesu“ - Kindern die Lebenswelt zur Zeit Jesu mit ihren Sinnen erlebbar machen

Allgemeine Aufgaben des Leitungsteams

- Aufnehmen und Bearbeiten allgemeiner Anfragen zum Thema kirchliche Arbeit mit Kindern innerhalb unserer Kirche.
- Informationen weitergeben und vernetzen.
- Blick über die Kirchengrenze; Tagungen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für Kindergottesdienst besuchen. Diese bieten wertvolle Impulse für unsere Arbeit.
- Auf dem Laufenden sein über Neuerscheinungen, Veröffentlichungen, Materialien und allgemeine Infos zum Thema.
- Kontakte und Austausch mit anderen Werken und Gremien der SELK, Kommission für Kirchliche Unterweisung, Jugendarbeit, Superintendenten pflegen.
- Austausch und Zusammenarbeit mit uns nahestehenden Kirchen und lutherischen kirchlichen Organisationen in Europa z.B. ELKL Lettland, ELCE England sowie ELSA European Lutheran Sunday School Association.
- Unterstützung innerkirchlicher Angebote z.B. Kirchentage, Projektstage z.B. für Mission und Diakonie, Regionalkirchentage.
- Prozesse immer wieder kritisch hinterfragen, ggf. aktualisieren oder den veränderten Gegebenheiten anpassen.
- Neue Impulse aufnehmen, neue Konzepte erarbeiten und auf den Weg bringen.
- Berichte schreiben für Publikationen der SELK und Synoden.
- Information und Austausch mit der Kirchenleitung über allgemeine Entwicklungen, aktuelle Anliegen, sowie spezielle Projekte und Planungen.

Fazit

- Festzustellen ist ein hoher Zeit- und Organisationsaufwand zur Erfüllung der Aufgaben des Leitungsteams. Die Anzahl der schriftlichen und telefonischen Anfragen zeigen ein nicht unerhebliches Interesse an der kirchlichen Arbeit mit Kindern in unserer Kirche.
- Dem gegenüber stehen stetig sinkende Teilnehmerzahlen beim Besuch der Seminare bundesweit. Die Aufwand-Nutzen-Relation zwischen Aufwand des Leitungsteams und dadurch erreichte Seminarteilnehmer im Bundes-

gebiet darf man nicht unter dem *Gesichtspunkt* der Wirtschaftlichkeit betrachten.

- Positiv erleben wir die Unterstützung durch das Kirchenbüro und die Kirchenleitung. Dort haben wir das *Gefühl*, dass unsere Arbeit geschätzt und positiv begleitet wird.

Ausblick- Zielsetzung des Leitungsteams

- Die Präsenz und Wichtigkeit der Arbeit mit Kindern mit Blick auf die quantitative und qualitative Entwicklung der SELK und ihrer Mitglieder soll durch gute Arbeit und Informationen in verschiedenen Gremien und Medien der SELK weiter ins Bewusstsein gelangen.
- Den persönlichen regelmäßigen Kontakt zu den einzelnen Bezirksbeauftragten möchten wir intensivieren, um Lust und Frust der wertvollen ehrenamtlichen Arbeit besser einschätzen zu können.
- Kinder im Glauben zu stärken und sie zu begleiten ist die Motivation vieler Kindergottesdienstmitarbeiter.
- Diese Arbeit in den Gemeinden und Bezirken anzuerkennen und zu würdigen ist gleichermaßen Dank und Motivation für die Mitarbeiter im Kindergottesdienst. Dies kann erfolgen, indem Pfarrer und Gemeinde mehr Interesse zeigen und die Kindergottesdienstmitarbeiter mit Wort, Tat und Gebet unterstützen. Denn wir benötigen nichts mehr als motivierte Mitarbeiter für die Kinder unserer Kirche.

Keine Bezirksbeauftragten in 3 Kirchenbezirken (KBZ)

- Die KBZ Berlin-Brandenburg, Lausitz und Westfalen/Rheinland sind nicht auf unserer Tagung vertreten. Nach unserem Infostand werden dort auch keine Seminare für Kindergottesdienstmitarbeiter angeboten.
- Mit einigen Superintendenten sind wir im Gespräch und suchen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten.
- Freundliche Anfragen und Gesprächsangebote seitens des Leitungsteams bleiben allerdings teilweise auch unbeantwortet.

Herausforderungen

Nach wie vor ist der Kindergottesdienst nicht in der gesamtkirchlichen Ordnung verankert. Auch dies führt dazu, dass dieser Arbeitsbereich mit seinem Funktionsamt oft in seiner unabdingbaren Notwendigkeit nicht ausreichend wahrgenommen wird. Aus unserer Sicht muss dem Bereich der Arbeit mit Kindern in unserer Kirche bei den Visionen der Gemeinde- und Kirchentwicklung ein weitaus größerer Raum eingeräumt werden.

Jesus hat Kinder als Vorbild in die Mitte gestellt. Über 11 % der SELK- Glieder (knapp 3.800) sind Kinder - sie haben in angemessenem zeitlichem und personellem Umfang Aufmerksamkeit verdient.

Die Kinder für Gottes Botschaft zu begeistern und mit ihnen gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen, das ist der Antrieb der vielen Mitarbeiter im Kindergottesdienst, und auch unser eigener. Durch Unterstützung und Wertschätzung die Motivation der ehrenamtlichen Mitarbeiter dafür zu erhalten, sehen wir als notwendigen Handlungsbedarf mit Blick auf die Zukunft der SELK.

Möge Gott mit seinem Segen die Synode begleiten.

Herzliche Grüße

Dorothea Forchheim

26.02.2015